# Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Timelkam

# **GEMEINDEBRIEF**

"gelassen miteinander leben - willkommen"



# **Buntes Erntedankgebet**

# ROT

Gott, du liebst alles, was lebt. Wir bitten dich für alles Leben, das bedroht ist durch Menschenhand, durch Krieg und Zerstörung, Gewalt, Armut und Gier. Gib durch dein Vertrauen, gib durch deine Kraft, dass deine Liebe zum Frieden starker ist als Ungerechtigkeit und Tod.



# **ORANGE:**

Gott, du lasst die Blumen sprießen. Schenke uns Freude an der Schonheit deiner

Natur und ermutige uns, für deine Schöpfung einzutreten.

# **GELB**:

Gott, du bist das Licht des Lebens, warm und hell. Wir bitten dich für alle Menschen, um die es dunkel ist. Schenke du Vertrauen und die Hoffnung, dass auf jede Nacht ein neuer Morgen folgt.

# GRÜN:

Gott, du lässt die Bäume wachsen. Hilf uns, unseren wunderschönen Lebensraum hier auf der Erde zu bewahren. Lenke ein, wo die Natur bedroht ist durch Unfrieden, Profitgier und Waffengewalt.

# **HELLBLAU**:

Gott, du hast das Sternenzelt gesetzt, den Himmel, unter dem wir alle leben. Du bist soviel größer als alles - grenzenlos bist du. Bleibe bei uns. Hilf uns, Frieden zu leben und Hoffnung weiterzugeben, in deinem Namen.

# **DUNKELBLAU:**

Gott, in der Taufe hast du den Weg mit uns begonnen. Du gibst uns das Wasser des Lebens. Es schenkt uns Kraft und Wachstum. Wir bitten dich: Lass uns deine Nahe spuren an jedem Tag.

### **VIOLETT**:

Gott, wenn unsere Tage verdunkelt sind durch Angst, Missverstandnisse und menschliche Schwachen, schenke uns Einheit und Frieden nach deinem Willen, damit auf Regen Sonnenschein folgt.

Amen.

#### ÖKUMENE

Zeit zur Umkehr

Vor 25 Jahren, im November 1998, hat die Generalsynode der Evangelischen Kirchen in Österreich eine programmatische Erklärung beschlossen: "Zeit zur Umkehr: Die Evangelischen Kirchen in Österreich und die Juden".

Dieser Text erinnert an das Fundament und an die die Quelle unseres christlichen Bekenntnisses. In der Erklärung wird festgehalten: "Der Christen Gott ist kein anderer als der Gott Israels, der Abraham in den Glauben gerufen und die versklavten Israeliten zu seinem Volk erwählt hat. Wir bekennen uns zur bleibenden Erwählung Israels als Gottes Volk. Diesen 'Bund hat Gott nicht gekündigt (Martin Buber). Er besteht bis ans Ende der Zeit.

Im Johannesevangelium lesen wir als Gottes Wort: 'Das Heil kommt von den Juden' (Joh 4,22). Gott selbst ist das Heil, das er seinem Volk gegeben hat und das er im Juden Jesus, den wir als den Christus bekennen, über alle ausbreitet."

Und weiter heißt es: "Es ist zu bedenken, dass das Neue Testament das Jesus Christus als den Erlöser der Welt verkündet - vor allem von Juden geschrieben worden ist. Unser Herr Jesus Christus war nach Herkunft, Bildung und seinem Glauben an Gott Jude und ist als Jude zu verstehen."

Das alles ist nicht nur historisch und vergangen. Mit allen jüdischen Glaubenden und den jüdischen Gemeinden heute sind wir gemeinsam unterwegs, die Verheißungen des einen und einzigen Gottes, des Gottes Israels und Vaters Jesu, in unserer Zeit durch unser Leben und Tun einzuholen. Bei jedem Gedanken an Jesus, bei jedem Schriftwort und in jedem Gottesdienst ein großes Danke an das jüdische Volk, das uns an seiner Offenbarung teilhaben lässt.

Markus Himmelbauer

Markus Himmelbauer ist katholischer Theologe und Dekanatsassistent des Dekanats Schörfling. Von 1996 bis 2015 war er Geschäftsführer des



Geschäftsführer des österreichischen Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

#### ANNAFEST UND NEUE AUFBAHRUNGSHALLE

Am 30. Juli 2023 war es endlich so weit: Die neue Aufbahrungshalle in Oberthalheim konnte im Rahmen des Annafestes seiner Bestimmung übergeben werden. Auf geschichtlichem Boden rund um die St Anna Kirche entstand ein modernes, ins Orts-bild von Oberthalheim passendes Gebäude. In Verbindung mit dem seit 1784 bestehenden Friedhof stellt Ortsteil einen kulturellen Schwerpunkt in Gemeinde und Pfarre dar.

Das traditionelle Anna Fest und der Festgottesdienst mit Pfarrleiterin Sabine Kranzinger, P. Franz Kniewasser, Diakon Bernhard Pfusterer sowie der evangelischen Pfarrerin Petra Grünfelder bildeten den würdigen Rahmen. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Chor St. Josef unter Leitung von Christoph Lenz, welcher die

Krönungsmesse von W.A. Mozart, KV. 317 darbrachte.

P. Franz Kniewasser als früherer langjähriger Pfarrer hielt die Festpredigt in der er seine Verbundenheit mit der Timelkamer Pfarre betonte. Neben dem Dank an die Marktgemeinde sprach Pfarrgemeinderats-Obfrau Maria Voglauer den besonderen Dank an Max Groiß und seine Frau Herta für die langjährige Begleitung des Projektes und für die Umsicht bei der Bauausführung aus und überreichte ein Ehrengeschenk. Bgm. Johann Kirchberger freute sich über das gelungene Werk und dankte gemeinsam mit Max Groiß als Vertreter der Pfarre allen, die am Gelingen beteiligt waren. Er ging ebenfalls auf die lange Baugeschichte mit immer wieder geänderten Voraus-setzungen ein. Besonderer Dank ging an

Architektin Mag. Sabine Pohn Malzner vom Architektenteam F2, Schwanenstadt, für die Planung und die harmonische Bauaufsicht. Im Rahmen eines Festakts fand die Inbetriebnahme und Segnung der Aufbahrungshalle statt. In dieser Aufbahrungshalle können nun die Verstorbenen, gleich welcher Religionszugehörigkeit, in würdigem Rahmen verabschiedet werden.

Der anschließende Frühschoppen auf dem neuen Kirchenplatz wurde von der Marktmusik Timelkam unter Obmann Gerald Klement und Kapellmeister Christoph Eckl musikalisch umrahmt. Dank des letztlich doch passenden Wetters und bester Betreuung durch die Oberthalheimer Pfarrangehörigen feierten die Festbesucher noch lange bis in den Nachmittag hinein.

Erasmus Grünbacher











Do. 9. November 2023, 19:00 Uhr

Armenien – Georgien zwei Länder, zwei Kirchen

Eindrücke einer Reise Dr. Bernt Ruttner Gemeindesaal der evang. Pfarrgemeinde Timelkam



# **EVANGELISCHES BILDUNGSWERK** - RÜCKBLICK

Am 23.April. hat Pfarrer i.R. Herwig Imendörffer nach dem Gottesdienst einen Vortrag unter dem Titel "Gott ist im Werden" mit Lesung und Einführung zum Stundenbuch von Rainer Maria Rilke gehalten. Ein nachdenklich machender Sonntag.

Es ist für mich erstaunlich, wie Rilke

mit Sprache das Ersehnte und Erahnte versucht zu beschreiben und begreifbar zu machen. Danke Herwig Imendörffer.

In Timelkam ist die Zusammenarbeit von KBW und EBW sehr gut, wir planen viele Veranstaltungen gemeinsam. Die Planungsgruppe besuchte am 24.6. unser Heimatmuseum, wurde vom Altbürgermeister Siegfried Offenberger und Prof. Bernt Ruttner geführt. Sehr interessant. Empfehlenswert. Wir freuten uns über einen Ausklang in der Mostschenke. Franz Reiner

#### FAIR SCHENKEN? - WELTLADEN VÖCKLABRUCK

Oft haben wir das Gefühl, so viele Menschen haben so Vieles, braucht es da überhaupt noch Geschenke? Andererseits gibt es Menschen, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Für sie ist der Erlös aus Geschenken, die fair hergestellt und gehandelt werden, überlebenswichtig.

In den Ländern des globalen Südens herrschen oft schlechte Arbeitsbedingungen, niedrige Löhne und Ausbeuung. Kann man das so hinnehmen, oder können wir unseren Beitrag dagegen leisten? Nur wenn auf allen Seiten, nämlich bei Geber, Empfänger und Produzenten Zufriedenheit herrscht, können wir uns ehrlich über Geschenke freuen. Fairer Handel leistet seit fast 50 Jahren einen großen Beitrag das herrschende Ungleichgewicht zwischen dem globalen Norden und



Süden ein Stück weit zu verringern. Vielen kleinbäuerlich strukturierten Produzent\*innen konnte in all den Jahren zu einem besseren Leben verholfen werden. Kindern wird dadurch eine adäquate Ausbildung

und ein gesundes, sicheres Aufwachsen ermöglicht.

Der Weltladen bietet Tee, Kaffee, Gewürze und andere Produkte an, die zu fairen Bedingungen hergestellt und gehandelt werden.

# UMBAU GEMEINDESAAL - FAST FERTIG

Das WC und der Gemeindesaal in Timelkam sind fast vollständig fertig gestellt. Das barrierefreie WC kann bereits benützt werden.

Der Gemeindesaal mit neuem Bodenbelag ist nun wieder bereit für Veranstaltungen. Auch für Familienfeiern kann der Raum samt der kleinen Küche genutzt werden. Bei Bedarf im Pfarramt anmelden.

Ausständig ist noch der barrierefreie Zugang über die geplante Rampe. Dies wird wahrscheinlich im Oktober gemacht werden. In der nächsten Ausgabe werden wir über unsere Aufwendungen berichten. Danke allen Helferinnen und Helfern beim Umbau. Auch allen, die uns finanziell unterstützt haben. Das ist auch jetzt noch möglich unter der KontoNr.: AT20 3466 9000 0000 9852 mit Stichwort "Umbau". Wir freuen uns aufs Abschlussfest. Franz Reiner

#### GUSTAV ADOLF VEREIN- HAUSSAMMLUNG 2023

Der Gustav Adolf Verein unterstützt die Pfarrgemeinden in vielen Neu- und Umbauvorhaben.

Auch wir in Timelkam haben dies bei der Renovierung der Kirche in Timelkam genossen und suchen heuer an um Unterstützung bei unserem Umbau. Die Gelder für diese Zuwendungen kommen aus einem solidarischen Spendenpool. Der Verein verwaltet diesen und vergibt das Geld nach den Richtlinien, demokratisch abgestimmt, an die Antragssteller.

Wir als Pfarrgemeinde Timelkam sind Mitglied und bringen unsere Zuwendung aus Spenden der Haussammlung jedes Jahr ein, und bestimmen in der Vollversammlung auch mit, wer das Geld dann, in welcher Höhe, ausbezahlt bekommt. Deshalb legen wir diesem Pfarrbrief einen Erlagschein bei und bitten um eine Spende für diese Arbeit. Mit Dank für die solidarische Unterstützung. Das Presbyterium

# KINDERN WEIHNACHTSFREUDE SCHENKEN

Schenke einem Kind in Not und packe eine Schuhschachtel voll kleiner Geschenke.

GESCHENK RICHTIG PACKEN:

- Schachtel und Deckel getrennt mit Geschenkpapier verpacken.
- •Wähle, ob für Mädchen, Buben oder Universal (im Abschnitt am Flyer vermerken, ausschneiden und auf die Schachtel kleben.
- Darüber freuen sich die Kinder: neue Hygieneartikel, Süßigkeiten,

Deine Evangelische Pfarrgemeinde.

Schulwaren, neuwertige Kleidung (Unterwäsche ungebraucht), Spielsachen (Stofftier, Malbuch, Sportartikel, Bilderbuch ohne Text).

- Das darf nicht hinein: Verdorbene Waren, Flüssigkeiten, Medikamente oder Kriegsspielzeug dürfen nicht hinein.
- Schachtel mit Gummiband schlie-Ben. NICHT die gesamte Schachtel einpacken und zukleben, die Schachtel wird in der Sammelstelle

kontrolliert und ggf. aufgefüllt

- Die Geschenke können bis zum 10.11.2023 abgegeben werden: Evang. Pfarre Timelkam, Frankenmarkt und Vöcklabruck oder bei Margit Malzner, Pöring 21,4851 Gampern 0664/4815422
- Transport-Unkostenbeitrag € 3 Danke fürs Mitmachen!

Margit Malzner

www.weihnachtsfreude.at

# GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL

Deine Kirche, Dein Mitgestalten. Liebe Gemeindeglieder unserer evangelischen Pfarrgemeinde AB Timelkam mit der Predigtstation Frankenmarkt. Unsere Pfarrgemeindeglieder wohnen in 11 politischen Gemeinden (Pöndor, Fornach, Frankenmarkt, Pfaffing, Vöcklamarkt, Neukirchen, Puchkirchen, Gampern, Frankenburg, Ungenach, Timelkam und, weggezogen und doch dazugehörend, in anderen Orten).

Wir wählen wieder unsere Gemeindevertretung für die nächsten 6 Jahre. In diesem Gemeindebrief stellen wir Euch die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die sich bereit erklärt haben sich für diese Aufgabe wählen zu lassen.

Wir wählen vom 1.10.2023 bis zum 5.11.2023 mittels Briefwahl.

Das heißt, jede und jeder, die, der am 1.10.2023 14 Jahre alt ist bekommt einen Brief zugesandt mit der Kandidatinnen- und Kandidatenliste.

Bitte wählen sie von der Liste 19 Personen aus, die sie in der Gemeindevertretung haben möchten. (Die Gemeindevertretung hat 21 Personen, Ulrike Eitzinger als Religionslehrerin und Frau Pfarrerin Petra Grünfelder sind Kraft ihres Amtes dabei).

<u>Bitte nicht mehr als 19 Personen ankreuzen,</u> da sonst der Stimmzettel ungültig ist.

Diesen Stimmzettel geben sie in das graue Kuvert, welches nicht beschriftet wird.

Dieses graue Kuvert geben sie in das weiße Kuvert mit der Adresse des Pfarramtes und ihrem schon aufgeklebten Absender, den sie



bitte noch einmal kontrollieren. Sie können diesen Brief mit schon angebrachter Adresse und Absender zu Post bringen oder im Gottesdienst abgeben oder im Pfarramt in Timelkam oder der Predigtstelle in Frankenmarkt in den Postkasten werfen.

Bitte machen sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Danke allen für die Bereitschaft zur Mitarbeit in unserer Gemeinde in vielfältiger Weise, besonders denen, die sich jetzt als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stellen.

"Gelassen miteinander leben – willkommen!" soll unser Motto bleiben in Gottes Namen. Wie wir dies umsetzen, hängt sehr von jedem einzelnen und damit uns allen ab.

Franz Reiner - Kurator!

#### DIE KANDIDATEN



<u>Birbin Boris</u> Jahrgang 1958 Vöcklamarkt



Bozorgizadeh Pouya Jahrgang 1994 Regau



Brugger Angela Jahrgang 1952 Neukirchen a.d.V.



Fuchs Angelika Jahrgang 1981 Timelkam



<u>Haberl Eva</u> Jahrgang 1979 Frankenmarkt



Johne Ulrike Jahrgang 1976 Timelkam



Kretz Gunter Jahrgang 1962 Frankenburg



<u>Lehner Elke</u> Jahrgang 1957 Vöcklabruck



Lochner Heidemarie Jahrgang 1959 Fornach



Lochner Johann Jahrgang 1955 Fornach



<u>Malzner Margit</u> Jahrgang 1962 Gampern



Neuhofer Barbara Jahrgang 1988 Timelkam



Pixner Christa Jahrgang 1954 Vöcklamarkt



Prammer Marianne Jahrgang 1948 Frankenmarkt



Rager Irene
Jahrgang 1958
Frankenburg



Reiner Franz Jahrgang 1955 Vöcklabruck



Rothauer Josef
Jahrgang 1962
Attnang P.



Rothauer Melanie Jahrgang 1990 Attnang P



Ruttner Dietlinde Jahrgang 1947 Timelkam



Schachinger Gerhard Jahrgang 1957 Schörfling.



Wagner Georg Jahrgang 1968 Neukirchen a.d.V



<u>Wilstorfer Elke</u> Jahrgang 1970 Timelkam



Zauner Sandra Jahrgang 1988 Gampern



Zaunrieth Josef Jahrgang 1963 Timelkam

# FAMILIENGOTTESDIENST AM 5. SONNTAG IM MONAT "WASSER IST ZUM WASCHEN DA, ABER NICHT NUR!"

Dieses Thema wurde beim Familiengottesdienst am 30. Juli in der Timelkamer Johanneskirche in bunter Weise ausgeleuchtet und gefeiert. Schon beim Ankommen war Wasser in Form der gut schmeckenden Wassermelone, die freundlich dargeboten wurde, erfahrbar. So gestärkt konnte dann Groß und Klein beim bekannten Lied vom "Wasser, in das ein Stein fällt und seine Kreise zieht", kräftig mitsingen. Dass Karl "Charlie" Haidecker an der Gitarre und mit seiner tollen Stimme allen Liedern den nötigen Schwung gegeben hat, war für die mitfeiernde Gemeinde immer ein Freudenquell. In der Predigt wurde

das Wasser noch einmal in vielerlei Gestalt betont, als kostbares Geschenk, aber auch als gefährliche Macht. Die Geschichte von der gro-Ben Flut (1. Mose 8 + 9) und von Noahs Arche macht dies besonders deutlich. Aber am Ende schließt Gott einen Bund und verspricht. dass der Rhythmus des Lebens bleiben wird "solange die Erde steht". Der Regenbogen steht dafür als Zeichen, der uns erinnern soll an Gottes Bund mit uns Menschen. Der Regenbogen hängt nun auch, angedeutet mit vielen Farbtropfen, die die Kinder auf ein großes Leinentuch am Kirchenboden gespritzt haben, über unserer

Empore. Fürbittend wurde besonders an jene gedacht, die in den südlichen Ländern unserer Erde zu wenig Wasser haben. Zum Schluss sangen alle: "Gott, sei Quelle und Brot in Wüstennot" – und siehe da: mittags wölbte sich ein wunderschöner Regenbogen über unsere Johanneskirche.

Ein großes DANKE dem 5. Sonntag-Team und auf ein Wiedersehn am 5. Sonntag im Oktober (29.10.23). Noch waren freie Plätze in der Kirche, aber insgesamt waren doppelt so viele, wie im Mai. Wenn das so weitergeht... Herzlich willkommen!

Hannelore Reiner

#### DIE KIRCHENMAUS BERICHTET - NEUES AUS DEN PFARRHÄUSERN

Griacherl oder Kriecherl? Süß oder sauer? Heiß oder kalt? Nass oder trocken? Laut oder Leise?

Sagt man Griecherl oder Griacherl oder Kriacherl oder Kriecherl? Ich kenn mich nicht aus. In unserem Pfarrgarten gibt es jedenfalls rote und gelbe, sie sind sauer und süß gleichzeitig. Na ja, nicht reife sind eher sauer. Der Sturm hat nicht reife auf den Boden gebeutelt, als ich die gekostet habe, hat es mich zusammengezogen. Wahrscheinlich war der letzte Gemeindebrief auch noch nicht reif. Meine Verwandte, die Computermaus beim VöcklaDruck hat mir erzählt, dass sie A5 mit A4 verwechselt hat. Die Bezeichnung "Bonsai Gemeindebrief" hat sie gar nicht lustig gefunden trotzdem hat sie sich bei mir entschuldigt, weil ich ja darinnen auch so klein wurde. Margit, die Schatzmeisterin hat sich gefreut, weil es billiger wurde. Also doch sauer und süß gleichzeitig.

Der Sommer war ja heiß, aber in der Kirche ist es zum Glück kühl, cool sozusagen. Ich glaube, das wissen die meisten Leute noch nicht. Zumindest im Juli habe ich deshalb auch Ruhe gehabt. Gerhard, unser "Baumeister", war mit seiner Familie in Griechenland. Also doch Griecherl? Im Juni haben die ja umgewerkt, dass es nicht mehr lustig war für mich arme Kirchenmaus. Im Juli haben Robert und sein Lehrling den Gemeindesaal und das WC gespachtelt und gestrichen. Da hat es gestunken und ich habe mich in die Kirche zurückgezogen.

Am letzten Sonntag im Mai war es wieder laut in der Kirche. Na ja, Singen, Gitarrenmusik, gefiel mir ja, da konnte ich mitfiepen und auch swingen. Aber dann haben die Kinder mit Farben gespritzt und Seifenblasen in den Kirchenraum geblasen. Das hat lustig ausgeschaut. Regenbogenfarben überall. Ich habe

aufpassen müssen, dass es mich nicht erwischt. Ich bin



dann zu den Verwandten nach Oberthalheim ausgewandert. Dort wurde die Aufbahrungshalle eingeweiht. Na ja, interessant. Aber auch dort war es laut. So viele Leute und nass wurde es auch. Zum Glück war unsere Pfarrerin auch dort, ich habe mich in ihrer Pfarrertasche versteckt und bin so wieder in meine gemütliche Johanneskirche heimgekommen. Daheim werde ich den Baufortschrittbeobachten und auf meine Schlupflöcher achten.

Ich freue mich auf coole Gemeindevertreterinnen und -vertreter, die da neu gewählt werden. Hoffentlich haben sie keine Angst vor Mäusen, für mich das wichtigste Kriterium. Ob das Presbyterium das in das Anforderungsprofil aufgenommen hat? Ich hoffe es. Eure Kirchenmaus

#### FRANKENMARKT LETZTE HILFE KURS

Mo. 16. Okt. 2023, 17 bis 21:00 Uhr Evang. Gemeindesaal Frankenmarkt Kurs "Letzte Hilfe"

Referenten:

DGKP Brigitta Bauer, Pflegeleitung Palliativstation

MR Dr. Franz Reiner Anmeldung erbeten:

Dr. Franz Reiner

f.reiner@asak.at; 069914949732 Eintritt: 17€ (3€ sponsert Gemeinde)

Max. 20 Teilnehmer

Die Teilnehmer\*innen lernen Letzte Hilfe, also die Begleitung Schwerkranker und Sterbender am Lebensende. Das Lebensende und das Sterben machen uns oft hilflos und unsicher. Der Letzte Hilfe-Kurs richtet sich ganz bewusst an alle Menschen und befasst sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in der letzten Lebensphase.

Was kann ich tun?

Welche Hilfsangebote gibt es?



Wie kann ich den An- und Zugehörigen begegnen?

Der Kurs hat 4 Module á 45 Minuten:

- Modul 1: Sterben ist Teil des Lebens
- Modul 2: Vorsorgen und Entscheiden
- Modul 3: Leiden lindern
- Modul 4: Abschied nehmen

www.letztehilfeoesterreich.at

#### NEUES VOM CHOR

Bei wunderschönem Spätsommerwetter unternahmen die Chormitglieder einen Ausflug zum Attersee.



Die Anreise mit dem Zug und die Schifffahrt gestalteten sich lustig, es

gab viele Möglichkeiten für Gespräche und gemütliches Beisammensein. Ein Großteil des Chores war dabei, so dass wir die Gelegenheit nutzten, um Ideen und Möglichkeiten für die weitere Chorarbeit zu besprechen und zu planen.

Im September (19.9., 26.9. und 3.10.) wird es einige Proben geben, mit Schwerpunkt Stimmtraining, Chorklang, sowie Schnuppern in neuen Stücken.

Ab 7. November proben wir für eine Gottesdienstgestaltung im Advent

und im Jänner und Februar für die Passionszeit (die 2024 sehr früh ist). Die Proben finden hauptsächlich im neuen Gemeindesaal in Vöcklabruck statt, Ausweichplatz ist Timelkam (wenn in VB der Saal nicht frei ist).

Wir freuen uns immer über neue, interessierte Sänger. Vielleicht sind die Proben im September eine Möglichkeit, das Singen auszuprobieren und den Chor von innen kennenzulernen?

Magdalena Gnigler

## FRAUENKREIS - EIN LICHT AUF ALL UNSEREN WEGEN ...

Liebe Frauenkreisrunde

Ein wechselhafter Sommer, mit vielen extremen Wettersituationen, geht langsam zu Ende und wer kennt es nicht: Gewitter - Sturm -Hagel - Stromausfall... Dieses Gefühl der Hilflosigkeit kennt jeder, wenn man im stockdunklen Raum steht, da auch von der nahegelegenen Straßenlaterne kein heller Schein kommt! Wie groß ist dann die Erleichterung, wenn wir eine Kerze anzünden oder mit der Taschenlampe am Handy das Umfeld erleuchten und so die undurchdringliche Dunkelheit durchbrechen. Der Weg ist wieder sichtbar, die Hindernisse bilden keine Gefahr mehr und wir dürfen auf den

Strom hoffen, um den sich schon fleißige Helfer bemühen! In jedem Gottesdienst hören wir nach der Lesung die Worte aus Psalm 119/105 "Dein Wort ist meines Fu-Bes Leuchte und ein Licht auf allen meinen Wegen", ja, welch ein gro-Ber Trost und Lob an unseren Vater im Himmel! Sein Wort, die Bibel, ist der Wegweiser, das Licht, in dem wir die richtigen Wege des Lebens finden dürfen, die richtigen Schritte setzen können und so ans Ziel gelangen. Nicht ein Stromausfall ist die Ursache für unsere zaghaften Schritte, viel mehr sind es die Ängste, Zweifel und Ablenkungen im Alltag, welche uns von Gott und seinem Weg für uns abbringen.

"Wer nichts weiß muss viel glauben!" so habe ich mal gelesen und wir können dem entgegenwirken, indem wir tgl. in der Bibel lesen, lernen und somit den richtigen Wegweiser erkennen und uns nicht in



die Irre führen lassen! Gott wartet auf uns, reicht uns seine Hand! Es ist also höchste Zeit, machen wir uns auf den Weg und setzen unseren Lebensanker so, dass wir auch im Lebenssturm Halt, Wärme und Geborgenheit spüren dürfen. Ich freue mich auf unseren nächsten Frauenkreis am 26.9.23 und wünsche euch bis dahin helle, sichere Wege zu eurem Ziel Irene Rager ③

#### FRAUENKREIS - TERMINE ZUM VORMERKEN

Herzlich laden wir alle Frauen zum monatlichen Frauenkreis ein. Der Frauenkreis findet jeden letzten Dienstag im Monat in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal statt.



#### FÜR KINDER - KINDERGOTTESDIENST

Jeden 3. Sonntag im Monat gibt es einen Kindergottesdienst. Wir, Franz Reiner und Ulrike Eitzinger freuen uns, wenn du kommst!

Die nächsten Kindergottesdienste finden statt:

- ... am Sonntag, 15. Oktober
- ... am Sonntag, 19. November

Krippenspiel - Rollenv



Die Rollenverteilung findet am am Sonntag, 19. November statt.

#### FÜR KINDER - JUNGSCHAR

Liebe Kinder, ein neues Schuljahr hat begonnen. Wir möchten euch zu folgenden Terminen zur Jungschar 7-13 Jahre sehr herzlich einladen:

Samstag 14.10. 14-17 Uhr Kürbis schnitzen Bitte bring deinen eigenen Kürbis mit. Wenn jemand von den Eltern mithelfen kann, bin ich sehr froh! Bitte bei mir melden:0676/9330463





#### GOTTESDIENSTE OKTOBER 2023 BIS DEZEMBER 2023

24.09.2023, Sonntag 01.11.2023, Dienstag, Allerheiligen 10.12.2023, Sonntag, 2. Advent Timelkam, 9:00 Uhr Friedhof Oberthalheim, 14:00 Uhr Timelkam, 9:00 Uhr Eitzinger Grünfelder Andacht/Friedhofsegen 01.10.2023, Sonntag, Erntedank 17.12.2023, Sonntag, 3. Advent 05.11.2023, Sonntag Timelkam, 9:00 Uhr Timelkam, 9:00 Uhr Timelkam, 9:00 Uhr Grünfelder Frankenmarkt, 10:30 Uhr Frankenmarkt, 10:30 Uhr Frankenmarkt, 10:30 Uhr Grünfelder 24.12.2023, Sonntag, HI. Abend 08.10.2023, Sonntag 12.11.2023, Sonntag Timelkam, 16:00 Uhr Timelkam, 9:00 Uhr m m Timelkam, 9:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Hamader 15.10.2023, Sonntag 19.11.2023, Sonntag Frankenmarkt, 16:00 Uhr Timelkam, 9:00 Uhr Timelkam, 9:00 Uhr Christvesper, Grünfelder, Eitzinger Grünfelder Frankenmarkt, 10:30 Uhr 22.10.2023, Sonntag 25.12.2023, Montag, Stefanitag Grünfelder Timelkam, 9:00 Uhr Timelkam, 9:00 Uhr Sautner 26.11.2023, Ewigkeitssonntag Timelkam, 9:00 Uhr 29.10.2023, Sonntag 31.12.2023, Sonntag,, Silvester Grünfelder Timelkam, 10:00 Uhr Timelkam, 9:00 Uhr TUTO Grünfelder und Team 03.12.2023, Sonntag, 1. Advent Timelkam, 9:00 Uhr 31.10.2023, Die, Reformationstag Frankenmarkt, 10:30 Uhr Attersee, 18:00 Uhr Frankenmarkt, 10:30 Uhr Reformationsgottesdienst Timelkam, 16:00 Uhr







Österreichische Post AG PZ 22Z043207 P

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linzer Straße 42, 4850 Timelkam



Anderungen vorbehalter	À١	erund	jen v	orbe	hal	ten
------------------------	----	-------	-------	------	-----	-----

Impressum: Evangelische Pfarrgemeinde A.B.

. Medieninhaber Linzer Straße 42 Redaktion 4850 Timelkam Telefon: 07672/95498 Herausgeber Verleger pfarramt@evang-timelkam.at www.evang-timelkam.at Druck: vöcklaDruck, Vöcklabruck

Der Gemeindebrief dient der Verbreitung evangelischen Glaubensgutes und zur Information über das Gemeindeleben.

Für die Druckkosten werden freiwillige Spenden erbeten..